

**Resh-Entsorgung: Verwirklichung neuer Anlage verzögert**

**Das Insolvenzverfahren des Unternehmens Babcock Borsig Power hat unerfreuliche Auswirkungen auf die zeitliche Verwirklichung der Resh-Verwertungsanlage in der Schweiz. Die Realisierung wird dadurch trotz grossen Fortschritten in der Standortabklärung verzögert.**

Am 5. Dezember 2001 hat der Stiftungsrat der Stiftung Auto Recycling Schweiz entschieden, zusammen mit den Firmen CT Umwelttechnik Winterthur und Métraux Services SA Etagnières die Projektierungsarbeiten für Bau und Betrieb der Resh-Verwertungsanlage an die Hand zu nehmen. Wegleitend für den Entscheid war eine umfassende Beurteilung des Verfahrens unter technologischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten.

Die CT Umwelttechnik Winterthur hätte bei der Planung und der Erstellung der Anlage eine führende Rolle eingenommen. Durch die vom Amtsgericht Duisburg angeordnete Insolvenz in Eigenverwaltung der deutschen Babcock Borsig Power, mit der die CT Umwelttechnik wirtschaftlich eng verbunden ist, kann die CT Umwelttechnik nicht mehr für die vollumfängliche Erbringung der vorgesehenen Leistung garantieren.

Die Stiftung Auto Recycling Schweiz hat deshalb zusammen mit Métraux unverzüglich Kontakte mit möglichen Partnern zur nachhaltigen Verstärkung der zukünftigen Generalunternehmer-Funktion aufgenommen.

Die durch unerwartete Ereignisse eingetretene Verzögerung ist bedauerlich: Erstens in Anbetracht der Tatsache, dass umfangreiche Standortabklärungen weit fortgeschritten sind. Zweitens weil in absehbarer Zeit der Entscheid für die Erstellung einer detaillierten Umweltverträglichkeitsprüfung an einem Standort getroffen werden könnte.

Stiftung Auto Recycling Schweiz  
Mittelstrasse 32  
3001 Bern  
Tel: 031 302 36 24 Fax: 031 306 65 60  
E-Mail: [info@stiftung-autorecycling.ch](mailto:info@stiftung-autorecycling.ch)  
[www.stiftung-autorecycling.ch](http://www.stiftung-autorecycling.ch)